

Marco Rieckmann

Die Bedeutung von Bildung für nachhaltige Entwicklung für das Erreichen der Sustainable Development Goals (SDGs)

Zusammenfassung

Die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Sustainable Development Goals (SDGs) zielen darauf, für alle, jetzt und in Zukunft, ein nachhaltiges, friedliches, wohlhabendes und gerechtes Leben zu ermöglichen. Für das Erreichen der SDGs kommt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eine wichtige Bedeutung zu. BNE kann die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenzen fördern, die Individuen nicht nur dazu befähigen, die SDGs in ihrer ganzen Komplexität zu verstehen, sondern auch eigene Beiträge zum Erreichen der Ziele zu leisten. Gleichzeitig kann BNE auch spezifische Lernprozesse ermöglichen, die dazu benötigt werden, sich ein bestimmtes SDG zu erschließen und eigene Beiträge zu diesem Ziel zu leisten. Dazu bietet der von der UNESCO veröffentlichte Leitfaden „Education for Sustainable Development Goals. Learning Objectives“ vielfältige Anregungen. Für die Entwicklung der Nachhaltigkeitskompetenzen und eine Auseinandersetzung mit den einzelnen SDGs bedarf es einer handlungsorientierten, transformativen Pädagogik.

Schlüsselworte: *Bildung für nachhaltige Entwicklung, Sustainable Development Goals (SDGs), transformative Pädagogik*

Abstract

The Sustainable Development Goals (SDGs), adopted by the United Nations in 2015, aim to provide a sustainable, peaceful, prosperous and just life for all, now and in the future. Education for Sustainable Development (ESD) plays an important role in achieving the SDGs. ESD can foster the development of sustainability competencies that not only empower individuals to understand the full complexity of the SDGs, but also to make their own contribution to achieving the goals. At the same time, ESD can also facilitate specific learning outcomes needed to understand a specific SDG and to contribute to achieving that goal. The guide “Education for Sustainable Development Goals. Learning Objectives”, published by the UNESCO, offers diverse suggestions for such learning outcomes and how to foster them. For the development of the sustainability competencies and learning outcomes related to specific SDGs, an action-oriented, transformative pedagogy is needed.

Keywords: *Education for sustainable development, Sustainable Development Goals (SDGs), transformative pedagogy*

Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik
 41. Jahrgang 2018, Heft 2, S. 11–18
 doi.org/10.31244/zep.2018.02.03
 © 2018 Waxmann

Christel Adick

Die Bildungsagenda der Vereinten Nationen aus dem Blickwinkel der internationalen Bildungsforschung

Zusammenfassung

Die von den Vereinten Nationen 2015 ausgerufenen Sustainable Development Goals (SDGs), d.h. die Entwicklungsziele für eine nachhaltige weltweite Entwicklung, die von 2016 bis zum Jahre 2030 umgesetzt werden sollen, enthalten ein eigens dem Bereich Erziehung und Bildung gewidmetes Ziel Vier (SDG 4),

das da lautet: „Bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sicherstellen sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen fördern.“ Im folgenden Beitrag wird das damit aufgeworfene Thema aus der Perspektive der internationalen Bildungsforschung in den Blick genommen.

Dies geschieht zunächst durch eine historische Kontextualisierung mit anderen UN-Programmen seit den 1990er Jahren, um dadurch die Bedeutsamkeit des SDG 4 besser einordnen zu können. Sodann sollen die insgesamt zehn Unterpunkte des SDG 4 nach möglichst präzisen Aussagen zu den angestrebten Entwicklungen durchforstet werden, um sich jenseits der genretypisch eher allgemeinen und vagen Formulierungen ein Bild davon machen zu können, was unter den Zielvorstellungen verstanden wird und tatsächlich intendiert ist. Danach geht es um die inzwischen im System der Vereinten Nationen begonnene Arbeit an den Indikatoren, mit denen die Realisierung des SDG 4 weltweit zwecks jährlicher Berichterstattung erhoben und verglichen werden soll. Abschließend wird die potentielle Anschlussfähigkeit des SDG 4-Monitoring an Forschung und Lehre im Rahmen einer internationalen Bildungsforschung reflektiert.

Schlüsselworte: *SDG 4, Bildungsagenda 2030, UNESCO, Nachhaltige Entwicklung, Bildung für Alle*

Abstract

The Sustainable Development Goals (SDGs) declared in 2015 by the United Nations to be globally implemented by 2030 encompass one goal which is specifically devoted to a broad range of education and instruction – goal four (SDG 4) which reads: “Ensure inclusive and equitable quality education and promote lifelong learning opportunities for all”. The following article focuses this topic from the perspective of international research in education. In a first point this is realised by placing the SDG 4 into its broader historical context with other UN-programs since the 1990s. Programmatic declarations such as the SDGs are often employing rather vague language. In a next step it will therefore be clarified how the SDG 4 is turned to be operative into its ten subdivided features by screening this document for its most precise visions for education. Following this, attention will be called to the UN-led establishment and implementation of sets of indicators which are essential for the monitoring and reporting of the SDG Agendas including SDG 4. The article will conclude with remarks on how the SDG 4 and its context might be relevant for research and lecturing on international dimensions of education.

Keywords: *SDG 4, Education 2030 Agenda, UNESCO, Sustainable Development, Education for All*

Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik
41. Jahrgang 2018, Heft 2, S. 19–26
doi.org/10.31244/zep.2018.02.04
© 2018 Waxmann

Georg Müller-Christ / Bror Giesenbauer / Merle Katrin Tegeler

Die Umsetzung der SDGs im deutschen Bildungssystem – Studie im Auftrag des Rats für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung¹

Zusammenfassung

Gut zwei Jahre nach Verkündigung der UN Agenda 2030 und der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) gibt die Studie einen ersten Überblick, inwiefern die SDGs im deutschen Bildungssystem angekommen sind. Auf Basis von Experteninterviews und Online-Recherchen werden sechs Bildungsbereiche einzeln beleuchtet: Frühkindliche Bildung, Schule, berufliche Bildung, Hochschule, non-formales und informelles Lernen sowie Fort- und Weiterbildung. Bezogen auf die Größe des deutschen Bildungsraumes mit seinen Tausenden von Bildungseinrichtungen auf den verschiedenen Qualifikationsniveaus, lässt sich feststellen, dass die SDGs bislang nur vereinzelt wahrgenommen, kommuniziert und implementiert werden. Die SDGs werden hauptsächlich dort transportiert, wo Themen wie Umwelt- und Naturbildung, Globales Lernen oder Bildung für nachhaltige Entwicklung schon Pfade angelegt haben. Gleichwohl scheint

der Ordnungsrahmen der SDGs den bereits Aktiven Schwung mitzugeben, um an der Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung weiterzuarbeiten und ihre Aktivitäten ansprechend darzustellen. Der Beitrag schließt mit einer Übersicht von Handlungsempfehlungen auf der Ebene der Bildungseinrichtungen sowie der Politik. Zum jetzigen Stand kommt es vor allem darauf an, die Nachhaltigkeitsziele in Curricula einzubauen und mit den Fachdisziplinen zu verknüpfen. Dies stellt besonders in den stärker selbstverwalteten Bildungsbereichen eine große Herausforderung dar und ist sowohl abhängig von politischer Unterstützung als auch vom individuellen Engagement beteiligter Akteurinnen und Akteure.

Schlüsselworte: *Sustainable Development Goals, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Bildungssystem, Curricula, Bildungspolitik*

Abstract

About two years after the United Nations adopted the Agenda 2030 resolution and the 17 sustainable development goals (SDGs), the present study gives an overview of the integration of the SDGs in the German educational system. Based on expert interviews and online research, six education sectors are highlighted individually: early childhood education, school education, higher education, vocational education, non-formal and informal education as well as vocational training and continuing education. Compared with the sheer size of the educational sector consisting of thousands of institutions on all educational levels, the SDGs have hardly been perceived, communicated and implemented. The SDGs are generally only being championed by

institutions already working on related topics such as environmental education, global education, or education for sustainable development. However, the SDG framework seems to give fresh impetus to the promotion of sustainable development and helps to frame existing initiatives in new appealing ways. The contribution closes with an overview of recommendations for action both from an education policy and an institutional perspective. At the moment the main field of action is to integrate the SDGs into existing curricula and to connect them to established disciplines. This will especially challenge the more self-governed education sectors and is both dependent on political support and on individual commitment.

Keywords: *sustainable development goals, education for sustainable development, educational policy, curricula, education system*

Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik
41. Jahrgang 2018, Heft 2, S. 27–34
doi.org/10.31244/zep.2018.02.05
© 2018 Waxmann

Thomas Hoffmann

Teaching the Sustainable Development Goals – Geschichten des Wandels

Zusammenfassung

Das Lehrmaterial „Teaching the Sustainable Development Goals“ entstand 2017 im Rahmen des interkulturell konzipierten ESD Expert Net Mexico, India, South Africa and Germany. Das Konzept folgt der Idee, einen Bottom-up-Ansatz zu dem, was ESD-Multiplikatoren in ihrer täglichen Arbeit benötigen, mit einem Top-down-Ansatz zu den von den Vereinten Nationen vereinbarten Aufgaben, Konzepten und Programmen zu kombinieren. Das Kernelement der Handreichung besteht aus siebzehn Kapiteln, die entlang der SDGs angelegt sind. Jedes dieser Kapitel informiert über ein nachhaltiges Entwicklungsziel, warum dieses von der Generalversammlung der Vereinten Nationen artikuliert wurde sowie den diesem SDG zugeordneten Targets. Der Gestaltung des Lehrmaterials liegt die Überzeugung zugrunde, dass positive Erzählungen des Wandels eine ganz spezifische Motivation entfalten, indem sie zeigen, dass die Ziele erreicht werden können. Daher ist jedes der siebzehn Kapitel um eine solche Geschichte des Wandels herum angeordnet. Aus jedem der vier Mitgliedsländer werden vier solche Geschichten erzählt, während das SDG 17, die globale Partnerschaft, das ESD Expert Net selbst dokumentiert. Konkrete Ergänzungen zu Leitfragen, Lernzielen, Kompetenzen und Unterrichtsideen unterstützen das Lehren der SDGs in der täglichen Bildungsarbeit der vier Länder.

Schlüsselworte: *Bildung für nachhaltige Entwicklung, Sustainable Development Goals, Agenda 2030, BNE-Kompetenzen*

Abstract

The teaching guideline “Teaching the Sustainable Development Goals” was developed by the ESD Expert Net India, Mexico, South Africa and Germany in 2017. The concept follows the idea to combine the bottom up approach of what multipliers of ESD need in their daily work, with the top down approach of what UN-bodies agreed upon ESD issues, concepts and programmes. The core element of the guideline consists of seventeen chapters along the SDGs. Each of these chapters informs about one SDG, why this was articulated by the General Assembly of the United Nations and the related targets. The teaching guideline is based on the conviction that positive narratives of change do develop a specific motivation by proofing that the goals can be reached. Therefore each of the SDG chapters is concentrated around one of these stories of change. From each of the four member countries four different stories are told, while goal 17, the global partnership, documents the ESD Expert network itself. Concrete amendments on leading questions, learning goals, competencies and ideas to teach support the teaching of the SDGs in the daily education of the four countries.

Keywords: *Education for sustainable development, Sustainable Development Goals, Agenda 2030, ESD competencies*